

Inhalt

Vorwort	7
<i>Norbert Mecklenburg</i> Faschismus und Alltag in deutscher Gegenwartsprosa. Kempowski und andere	11
<i>Karl Prümm</i> »Die Zukunft ist vergeßlich.« Der antifaschistische Widerstand in der deutschen Literatur nach 1945	33
<i>Wolfgang Nehring</i> Die Bühne als Tribunal. Das Dritte Reich und der Zweite Weltkrieg im Spiegel des dokumentarischen Theaters	69
<i>Klaus Haberkamm</i> Die alte Dame in Andorra. Zwei Schweizer Parabeln des nationalsozialistischen Antisemitismus	95
<i>Guy Stern und Dorothy Wartenberg</i> Flucht und Exil. Werkthematik und Autorenkommentare	111
<i>Ehrhard Bahr</i> Metaphysische Zeitdiagnose: Hermann Kasack, Elisabeth Langgässer und Thomas Mann	133
<i>Helmut Koopmann</i> Günter Grass. Der Faschismus als Kleinbürgertum und was daraus wurde	163
<i>Rainer Nägele</i> Heinrich Böll. Die große Ordnung und die kleine Anarchie	183
<i>Hans Geulen</i> Alfred Andersch. Probleme der dargestellten Erfahrung des »deutschen Irrtums«	205
<i>Theo Elm</i> Siegfried Lenz. Zeitgeschichte als moralisches Lehrstück	222
<i>Hans Wagener</i> Soldaten zwischen Gehorsam und Gewissen. Kriegsromane und -tagebücher	241

<i>Walter Nutz</i>	
Der Krieg als Abenteuer und Idylle. Landser-Hefte und triviale Kriegsromane	265
<i>Cornelius Schnauber</i>	
Der Kreis um Hitler berichtet. NS-Ideologie und Hitler-Diktatur in Aufzeichnungen und Erinnerungen	284
<i>Karl-Heinz Hartmann</i>	
Das Dritte Reich in der DDR-Literatur. Stationen erzählter Vergangenheit	307
Die Autoren der Beiträge	329
Personenregister	333